

Piratenpartei räubert nicht

Hohenlimburg (kini) Viel Wirbel um einen Brief ohne Absender und Unterschrift, den Gemeindeglieder der Ev.-Freikirchl. Gemeinde vor kurzem erhielten. Inhalt war ein zweiseitig bedrucktes Schreiben mit der Präambel der Piratenpartei sowie einem Teil des Parteiprogramms inklusive Internetadress. Das Schreiben endete mit der Aufforderung: "Am 9. Mai 2010 bitte die Piratenpartei wählen!" Heinz-Otto Beckmerhagen, ehemaliger Gemeindeleiter und heute vielfach mit den Pressekontakten betraut, bat die Redaktion um eine Veröffentlichung, die klarstelle, dass dieses politische Schreiben nicht von der Gemeindeleitung komme. Diese wisse gar nichts darüber. Beckmerhagen: "Das irritierende an dem Schreiben ist, dass auf dem Briefumschlag das Bild des Gemeindehauses Uferstr. 3 abgebildet ist. So kann der Eindruck entstehen, dass der Brief von der Gemeindeleitung ist." Man wisse nicht, an welche Adressaten der Brief gegangen sei, und wolle der Öffentlichkeit mitteilen, dass die Gemeinde nichts damit zu tun hab. Diesem Wunsch sind wir in der Montagsausgabe nachgekommen. Wie Heinz-Otto Beckmerhagen Montag berichtete, konnte der Sachverhalt aufgeklärt werden. Ein junger Mann aus der Gemeinde hatte die Briefe auf eigene Faust verfasst und das Foto auf die Umschläge gedruckt. Die "Piratenpartei" selbst wusste bis zur Veröffentlichung in unserer Zeitung nichts darüber. Frank Mazny, Piratenpartei, betonte gestern im Gespräch mit unserer Zeitung: "Wir haben diese Aktion nicht veranlasst und nicht initiiert". Und was wahr ist, muss wahr bleiben.

Westfälische Rundschau vom 14.04. 2010